

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Löw

**Die Marke für gute
Fussbekleidung**

SPEZIALFABRIK FEINER RAHMENSCHUHE

des betreffenden Erbes? Es fehlte jeder Heller. Neben elendem Bettwerk, sechs bekleckten Hemden, mehreren Scheffeln schlechter Erbsen, zehn zerfetzten Kehrbesen weder Geld, weder Wechsel, weder — — — „Elander Kerl“ entgegnete der Klempner. „Der letzte Heller fehlt stets, wenn er nicht dem ersten denselben Weg geht. Wer des Bettlers Eherle Ende erlebt, wer neben dem Sterbenden gesessen, wer denselben stets den Text der betreffenden Erbgesetze gelesen, der kennt den Verlust des Geldes, wenn es fehlt. Hier des Bettlers Geld!“

„Geh Er jetzt weg!“ herrschte der Gelehrte. „Er lerne des Gesetzes Strenge kennen, wenn er fremden Menschen den Weg versperrt, er verwegener Gesell!“

Jetzt erbebte der Klempnergeselle. Dem Gegner entgegentretend, erhebt er den versteckt gewesenen Degen.

Vergebens wehrt Herr Weber, den Steden fechtend bewegend, vergebens fleht er. Fest stehend versenkte der Klempnergeselle den Degen neben der Leber des Gelehrten, den rechten Herzensnerv nebst dem Zwerchfell schwer verletzend.

Ehe des Gelehrten edles Leben endete, betete er: „Der Herr vergebe dem Verblendeten.“

Des Sterbenden letzte Rede entsetzte den elenden Gefellen, welcher, den Degen zerbrechend, neben dem Entseelten lehnte. Der eben des Wegs gehende Chef nebst dem Pferdeknabe des Herrn Ehrenberg, der neben der engen Wendeltreppe der Herberge stehend, des Klempners Benehmen gesehen, fesselten den frechen Verbrecher, der jetzt dem Henker entgegen geht. E. E.

VERGANI & Co., ZÜRICH 3

Telephon S. 37.17 Centralstrasse 141

empfehlen ihre Spezialitäten in

Lambrusco süß, Barbera, Chianti und Tirolerweine

378



**UND
WENN SIE**
alle Waschmittel ausprobiert haben,
werden Sie doch immer wieder auf
„Persil“ zurückkommen.
Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel
Telephon 182 Haltestelle Rössli 333 Telephon 182
Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mäßige Preise. Sprechstunden 8—12, 2—6, Sonntags 8—12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.

**CHOCOLAT
BISCUITS**

Amor
BERN

